



Das Projekt

„EinLeben“ ist ein kleines, großes Filmprojekt, initiiert und realisiert von jungen Erwachsenen zwischen 16 und 24 Jahren.

Herausgekommen ist in 2 Jahren (2008/09) ein 120-minütiger Spielfilm.

Bei diesem haben wir alles vom Drehbuch über die Finanzierung bis zum Dreh, dem Schauspiel, der Maske sowie dem Schnitt, der DVD Produktion und der Vermarktung in Eigenregie umgesetzt.

Der Inhalt

Emil ist Anfang 20, wohnt bei seinen Eltern und ist ziemlich normal, lebt so vor sich hin. Von einer Ausbildung bei der Polizei gelangt er auf dem Umweg "Leben" durch viele Gespräche zu seiner eigenen Kneipe, die er entwickelt hat und umsetzt, die sein Ding ist.

Aber wie findet man seinen Weg? Wie macht sein Ding?

„Man sollte keinen abstrakten Ideen hinterher rennen. Man sollte sein Leben nicht zu sehr verplanen.

Es kann so viel passieren. Aber wenn man wach bleibt oder wach wird, dann kann nichts schief gehen.

Im Prinzip geht es ja nur darum, dass man die richtigen Menschen trifft. Und das Lustige daran ist, dass man das nicht kontrollieren kann. Es gibt so viele interessante Menschen, es gibt so viele Menschen die was drauf haben.

Ich mein, man lebt ja schließlich jetzt – ich lebe jetzt.

Eigentlich ist das Entscheidende ja sein Ding zu machen.

Und ich glaube jeder kann das.“

(Emil in „EinLeben“)

Das Making Of

- 9 Monate Vorbereitung, ein selbst geschriebenes Drehbuch, 14.000 € Umsatz kein Gewinn, 70 Beteiligte plus Statisten
- 3 Monate Drehzeit, 16-Stunden-Tage, 60 Std. Rohmaterial enge Flurszenen auf 3m² und endlose Weiten auf 1800m²
- 9 Monate Schnitt, 1000 GB Material, 1 Mac, radikales kürzen, Musikaufnahmen, Premiere
- Diskurs eröffnen, Aufführungen und Gespräche

Das ist „Einleben“, ein Projekt, initiiert von zwei jungen Erwachsenen – und es geht.

Warum?

Mach dein Ding!

...ist Konzept des Projekts und Inhalt des Films!

Das besondere an „Einleben“ ist die Verknüpfung des Projekts mit dem Film. Wir haben nicht nur einen Film über Initiative und „sein Ding machen“ gedreht, sondern beim Drehen haben wir auch genau das gemacht: wir haben einen Film gedreht, weil es uns wichtig ist.

Da heraus entstehen unserer Erfahrung nach das Engagement und der Spaß, die die Kraft gegeben haben, ein so großes Projekt zu realisieren und dabei einen sehenswerten Film zu erstellen.

Wir sehen eine große Not, die aus der Perspektive entsteht, die Jugendliche mitnehmen nach der Schule, auf dem Weg zu einem Beruf.

Deshalb hoffen wir mit „EinLeben“ Diskussionen und Gespräche anzuregen und Mut machen zu können, das ernst zu nehmen, was man gerne tun möchte in der Welt.

„Unsere Wünsche sind die Vorgefühle der Fähigkeiten, die in uns liegen, Vorboten desjenigen, was wir zu leisten imstande sein werden.“

Johann Wolfgang von Goethe

Kontakt:

Joshua Conens
Marienstr. 31
58455 Witten

0178/6945407

info@einleben-film.de
www.einleben-film.de